



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau  
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Vorsitzenden des Ausschusses für  
Wirtschaft und Verkehr  
Herrn Thomas Weiner, MdL  
Landtag Rheinland-Pfalz  
55116 Mainz

DER MINISTER  
Dr. Volker Wissing  
Stiftsstraße 9  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-2201  
Telefax 06131 16-2170  
poststelle@mwwlw.rlp.de  
www.mwwlw.rlp.de



24. Februar 2018

**Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 15. Februar 2018**

TOP 9 MKS-Fachworkshop „Reaktivierung stillgelegter Schienenstrecken“  
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach § 76 Abs. 2 GOLT – Vorlage 17/2631

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der vorgenannte Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 15. Februar 2018 mit der Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung für erledigt erklärt. Gemäß diesem Beschluss berichte ich wie folgt:

Die Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie der Bundesregierung (MKS) ist das zentrale Instrument zur Erreichung der energie- und klimaschutzpolitischen Ziele der Bundesregierung. Die MKS wurde 2013 auf Basis eines breit angelegten Fachdialogs erarbeitet und durch das Bundeskabinett verabschiedet. Damit hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) die Plattform für eine verkehrsträgerübergreifende Informations- und Orientierungsgrundlage über Technologien, Energie- und Kraftstoffoptionen sowie über innovative und zeitgemäße Mobilitäts- und Verlagerungskonzepte geschaffen.

Die Identifizierung geeigneter Maßnahmen im Rahmen der MKS erfolgt unter der Prämisse der Technologieneutralität. Für die Verkehrsträger wird betrachtet, durch welche technischen Entwicklungen und Innovationen effizientere Antriebe und alternative Energieträger (Kraftstoffe) eingesetzt und wie die dafür erforderlichen Infrastrukturen aufgebaut werden können.



Auch aus Sicht des Landes bestehen bei allen Verkehrsträgern erhebliche Potentiale, durch verschiedene Maßnahmen zur Erreichung dieser energie- und klimapolitischen Zielsetzungen beizutragen.

Eine zunehmende Verlagerung des Personen- sowie Güterverkehrs auf die Schiene ist einer der zentralen Hebel für die Reduktion der verkehrsbedingten Treibhausgasemissionen. Daher hat das BMVI im Rahmen der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie der Bundesregierung Untersuchungen zu den Potenzialen, Hemmnissen und Fördermöglichkeiten einer stärkeren Verlagerung auf diesen Verkehrsträger beauftragt.

Eine dieser vom MKS-Projektbüro beauftragten Studien beschäftigt sich konkret mit den Kosten und den Potenzialen zur Treibhausgasreduzierung der Reaktivierung stillgelegter Schienenstrecken insbesondere für den Personennahverkehr. Nach Informationen des MKS-Projektbüros im BMVI liegt die Studie zwar vor, wurde jedoch noch nicht veröffentlicht. Die Studie zeige, dass Investitionen in die Reaktivierung von Schienenstrecken lohnend sind – auch für den Klimaschutz.

Anfang Januar 2018 hatte das MKS-Projektbüro zu dieser Studie einen Fachworkshop ausgeschrieben. Auch im Hinblick auf die in der Koalitionsvereinbarung verankerte Zielsetzung der Landesregierung, weitere Schienenstrecken für den SPNV zu reaktivieren, verfolgt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau die diesbezüglichen Aktivitäten des Bundes mit großem Interesse.

Da die Studie jedoch noch nicht veröffentlicht wurde, ist der für Ende Februar 2018 vorgesehene Fach-Workshop zu diesem Thema nach letzten Informationen des MKS-Projektbüros auf unbestimmte Zeit verschoben worden. Von daher sind derzeit seitens der Landesregierung keine Aussagen zu diesem Gutachten möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Volker Wissing